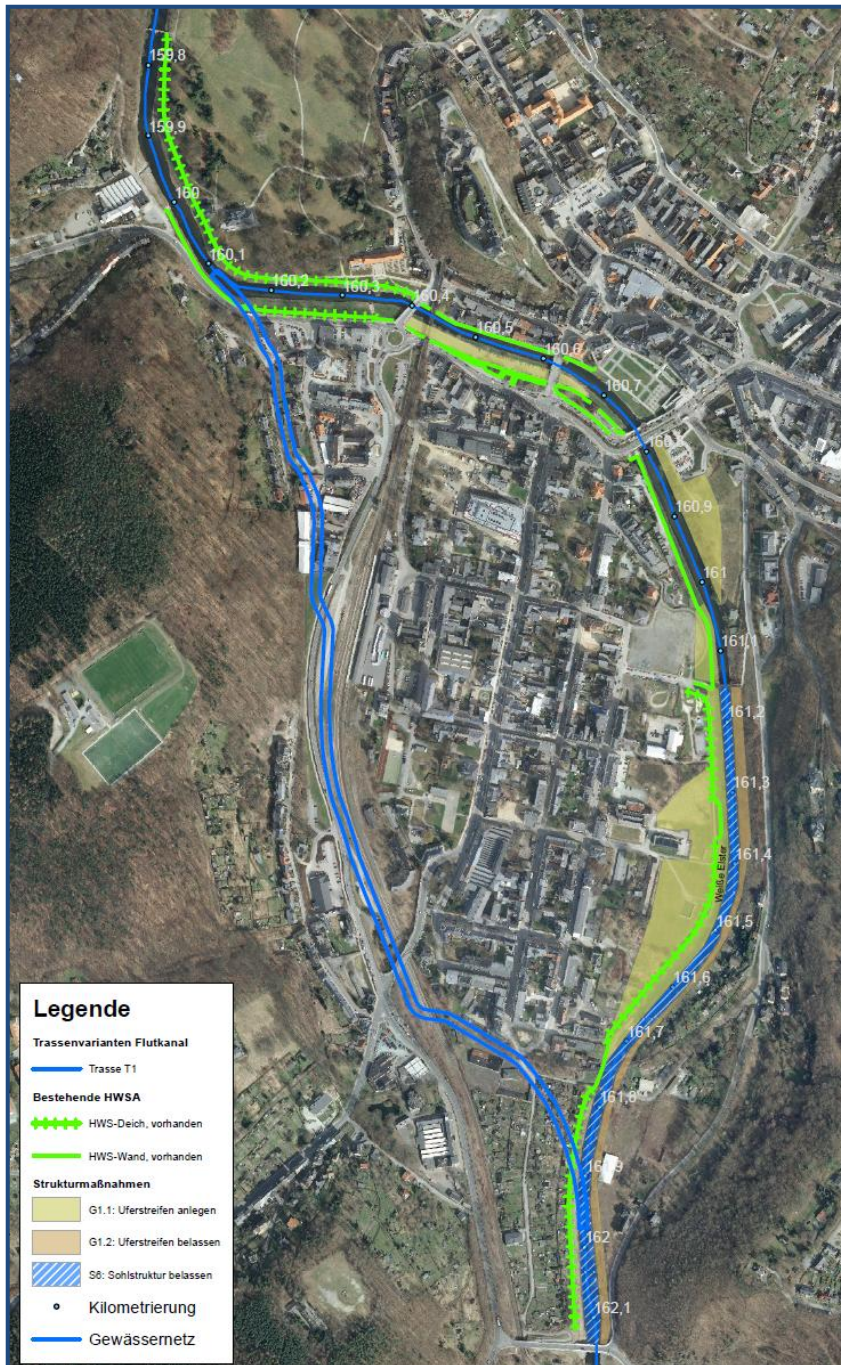


72016-017

Weißer Elster, Greiz, Hochwasserschutz



In der Stadt Greiz geplante Maßnahmen (Vorplanungsstand)

Die Weiße Elster ist ein ca. 250 Kilometer langer rechter Nebenfluss der Saale. Sie entspringt in Tschechien im Elstergebirge östlich von Aš und mündet im Süden von Halle in die Saale.

Die Stadt Greiz liegt im Hochwasserrisikogebiet der Weißen Elster.

Am Pegel Greiz hat das Gewässer bereits ein Einzugsgebiet von ca. 1.255 km<sup>2</sup> und einen Abfluss von ca. 410 m<sup>3</sup>/s bei einem Hochwasser mit einem statistischen Wiederkehrintervall von 100 Jahren.

Aufgrund der bekannten Hochwassergefährdung wurde in den Jahren 2012/2013 ein Hochwasserschutzkonzept für die Weiße Elster erstellt.

Durch das Hochwasser im Mai/Juni 2013 waren die Greizer Neustadt und Altstadt erheblich überschwemmt und geschädigt.



Überflutung der Greizer Neustadt, 2013

Infolge des Hochwassers wurde das Hochwasserschutzkonzept überarbeitet und bildet die Grundlage für die zukünftigen Maßnahmen zur Verringerung des Hochwasserrisikos. Im Zuge der Planung wurden zwei Komplexmaßnahmen abgeleitet, die sich zum einen mit dem HWS entlang des Gewässers (Komplexmaßnahme Elstersteig) und zum anderen mit einem Umleitgerinne (Komplexmaßnahme Flutkanal) beschäftigen.

Im Projektgebiet sind neben technischen Maßnahmen für die Verringerung des Hochwasserrisikos auch Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich vorgesehen.

Alle Maßnahmen für die Stadt Greiz sind in den Landesprogrammen Hochwasserschutz und Gewässerschutz 2016 - 2021 verankert.